

Starke Stimmen, viel Gemeinschaftssinn

Mundelsheim Der Liederkranz besteht seit 175 Jahren - und hat bis heute einen reinen Männerchor. Eine Rarität. *Von Christian Kempf*

Der Liederkranz Mundelsheim ist der mit Abstand älteste Verein im Ort. Gegründet wurde er am 7. April 1840. Also zu einer Zeit, als noch Pferdewagen statt Automobile durchs Land rollten und Fernsehen oder Radio kühne Utopien waren. Doch das ist nicht das einzige Bemerkenswerte am Liederkranz der Neckargemeinde. Schon von einer Herrenclique aus der Taufe gehoben, sind im Männerchor noch immer keine Frauen mit von der Partie. Und das ist heutzutage eine Rarität. Spontan fallen dem Vorsitzenden Jürgen Wörner und Schriftführer Hans Kaiser nur noch die Kollegen in Winterhausen und Höpfigheim ein, die in der näheren Umgebung die Fahne der reinen Männerchöre hochhalten. „Das will bei uns auch keiner anders haben. Dann wären wir vielleicht auseinander gebrochen, wenn wir das aufgeweicht hätten“, sagt Jürgen Wörner.

Das darf man allerdings nicht falsch verstehen. Wörner, Kaiser und die anderen stimmgewaltigen Mundelsheimer Herren haben nichts gegen Damen an sich - doch ihre Truppe wäre mit weiblicher Verstärkung nicht mehr dieselbe. Zum einen akustisch. „Man muss erleben, wie das klingt“, schwärmt Hans Kaiser. Er habe mal einen Chor mit um die 100 Männerstimmen erlebt. „Da stehen einem die Nackenhaare hoch“, sagt er. Der Klang verändere sich automatisch, wenn Frauen sich einklinken.

Zudem passt die Chemie, so wie es jetzt ist, und wie es über die ganzen 175 Jahre war. „Wir haben hier nie Zoff erlebt“, beteuert Hans Kaiser. Kleinere Meinungsverschiedenheiten würden bei einem Viertel ausdiskutiert. „Dann stimmt es wieder“, sagt der Schriftführer schmunzelnd. „Der Zusammenhalt ist groß“, fügt Jürgen Wörner hinzu. Zudem zeichne sich der Chor durch seine Diszi-

plin aus. Bei Konzerten sei die Ausfallquote ohnehin gering. Doch selbst die Proben schwänze kaum jemand. „Wir haben bei den Proben eine Anwesenheitsquote von 85 Prozent“, bestätigt Hans Kaiser.

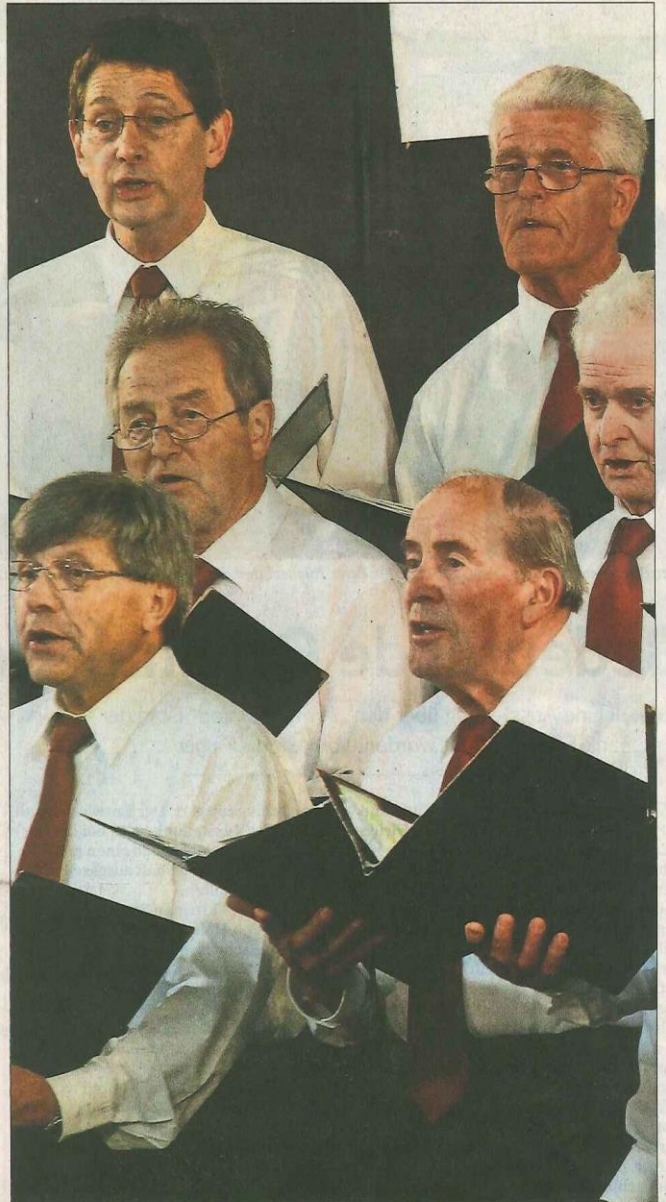
Kontinuität sei ebenfalls etwas, das den Chor auszeichne. So habe einst Gudrun Denk zehn Jahre den Takt vorgegeben, nach ihr Ingo Sautter sogar zwei Dekaden lang, berichtet der Schriftführer. Inzwischen hat Benjamin Walther die musikalische Leitung übernommen.

Trotz allem muss der Männerchor mit einer Entwicklung leben, die auch andere Sängerguppen hart trifft: dem schleichenden Mitgliederschwund. Zu Hochzeiten schmetterten noch mehr als 50 Herren gemeinsam Lieder. Inzwischen sind es nur noch 28. Und der Jüngste der Riege ist mit 47 Jahren auch kein Teenager mehr. Zuversichtlich stimmt Jürgen Wörner aber, dass die Sänger zuletzt auch in einer schweren Zeit bei der Stange geblieben sind. „Wir hatten lange keine Heimat“, sagt der Vorsitzende und erinnert an die aufwendige Sanierung der Alten Schule. Während der Generalüberholung des Vereinshauses mussten die Sänger im Bürgerhaus ihre Stücke einstudieren.

Und selbst wenn der Männerchor tatsächlich einmal verstummen sollte: Die Zukunft des Liederkranzes dürfte gesichert sein. Denn der Verein hat seit 2008 mit dem jungen Chor SingYourSoul ein zweites Standbein. „Da gibt es eine stetige Aufwärtsentwicklung“, freut sich Hans Kaiser. 29 Sänger sind hier dabei, vornehmlich Frauen. SingYourSoul wird, wie der Männerchor, von Benjamin Walther dirigiert. Der war auch für die Singing Frogs, den Nachwuchschor, verantwortlich. „Die Gruppe hat sich aber im Spätherbst aufgelöst“, bedauert Hans Kaiser. Man sei nun bemüht, wieder einen Chor für Kinder ins Leben zu rufen und klopfe dabei verschiedene Möglichkeiten ab.

„Wir haben bei den Proben eine Anwesenheitsquote von 85 Prozent.“

Hans Kaiser, Schriftführer



Beim Männerchor des Liederkranzes stimmt die Chemie.

Foto: Archiv (avanti)

Sternwanderung mit Chören zum 175-Jahr-Jubiläum

Mundelsheim Liederkranz feiert seinen Geburtstag am 26. Juli mit einer ganz speziellen Aktion - und viel Musik. *Von Christian Kempf*

Als der Liederkranz 1990 sein 150-jähriges Bestehen feierte, ließ er sich wahrlich nicht lumpen. Drei Tage lang ging es seinerzeit an der Käberghalle rund, erinnert sich der Schriftführer Hans Kaiser. „So ein Fest schafft man nicht mehr“, sagt er. Zu groß sei das finanzielle Risiko. Das bedeutet jedoch nicht, dass der Verein jetzt, zum 175-Jahr-Jubiläum, die Sektorken gar nicht knallen lassen würde. Das Ereignis wird nur anders gewürdigt - aber ähnlich bemerkenswert: mit einer Sternwanderung der Chöre und einer Vielzahl von Auftritten

verschiedener Gesangsgruppen. Stattfinden wird das Ganze am Sonntag, 26. Juli.

Die Verantwortlichen des Liederkranzes haben alle Chöre im Sängerkreis Mittlerer Neckar zu dem musikalischen Stellendiein eingeladen. „Bisher liegen neun Anmeldungen vor“, sagt der Vorsitzende Jürgen Wörner. Das muss aber noch nicht das letzte Wort sein. Bis Ende Februar habe man noch die Möglichkeit, sein Interesse an einer Teilnahme zu bekunden, erklärt Jürgen Wörner. Der Clou ist dann, dass die Chöre aus allen Himmelsrichtungen im Ort eintreffen und das auch noch

auf allen erdenklichen Verkehrswegen. Das könne mit dem Bus, zu Fuß oder sogar per Schiff auf dem Neckar sein, fasst Jürgen Wörner zusammen, was sich hinter dem Begriff Sternwanderung verbirgt.

Doch die Chöre kommen nicht einfach nur nach Mundelsheim. Sie liefern auch eine Kostprobe ihrer Sangeskunst ab. Und zwar je nach Repertoire entweder in der Käberghalle oder in der Nikolauskirche. Vorgesehen ist, dass jede Gruppe fünf bis sechs Stücke vorträgt, sagt der Vorsitzende. Nach jedem Auftritt werde eine kurze Pause eingelegt, ehe der Nächste an der Reihe ist. Beginnen wird der Konzertreigen um 13.30 Uhr. Schluss soll gegen 17 Uhr sein. Für eine Bewirtung sei in der Käberghalle gesorgt, betont Wörner. Eingeleitet werde das Ganze mit einem

Gottesdienst um 10 Uhr. „Da werden wir auch singen“, kündigt der 53-Jährige an.

Bei dem folgenden Konzert werden der junge Chor SingYourSoul und der Männerchor des Liederkranzes ebenfalls mit von der Partie sein. Die genaue Programmabfolge steht noch nicht fest. Das hängt davon ab, wer sich letztlich alles zur Jubiläumsveranstaltung anmeldet. Dann wissen die Verantwortlichen auch, welche Stücke die Chöre vortragen wollen.

Außer dem Event Ende Juli steht für den Liederkranz vermutlich noch ein zweites Highlight im Jubeljahr auf dem Programm: ein Kirchenkonzert mit dem Posaunenchor am Sonntag, 15. November. Die Veranstaltung wäre zugleich eine Art musikalische Wiedereröffnung der Kiliankirche, die derzeit saniert wird.